

**Rainer Rupp / Karl Rehbaum /
Klaus Eichner**
Militärspionage

Die DDR-Aufklärung in NATO und
Bundeswehr
288 S., brosch., 14,95 €
ISBN 978-3-360-01828-1

> **Band 6 der Geschichte der HVA**

Rainer Rupp

geboren 1945, war seit 1969 für die
HV A in Brüssel tätig. Er lieferte zwölf
Jahre lang Informationen mit der höch-
sten Geheimhaltungsstufe.

Karl Rehbaum, Oberst a.D.

war 1. Stellvertreter des Leiters der Abt.
A XII, zuständig für die Aufklärung von
NATO und EG und Rupp's Führungsoffi-
zier.

Klaus Eichner, Oberst a.D.

geboren 1939, war bis zur Auflösung
der HV A Leiter des Bereichs C (Auswer-
tung und Analyse) der Abt. IX (Gegen-
spionage).

Es war nicht zuletzt die Militärspionage,
die in der Zeit des Kalten Krieges
verhinderte, dass dieser zu einem
heißen wurde. Militärspione leisteten
einen wesentlichen Beitrag, dass zwi-
schen beiden Blöcken ein annäherndes
militärstrategisches Gleichgewicht
hergestellt und bewahrt werden konnte.
Die Aufklärung der DDR besaß in der
NATO und in der Bundeswehr qualifi-
zierte Quellen, eine davon – und die
bedeutendste – war Rainer Rupp, der
von 1977 bis 1989/90 im Generalsekre-
tariat in Brüssel tätig war. Er und zwei
verantwortliche Mitarbeiter der HV A
schildern im vorliegenden Buch die
Aufklärungstätigkeit der dafür zustän-
digen Abteilungen aus eigenem Erle-
ben.

So finden sich darin auch solche Neuig-
keiten wie diese: Im Herbst 1983 war
der Dritte Weltkrieg greifbar nah. Die
NATO-Übung »Able Archer« unter US-
Leitung führte die sowjetische Führung
zu der Fehleinschätzung, dass ein
atomarer Erstschlag bevorstünde. Sie
versetzte ihre eigenen strategischen
Atomstreitkräfte in Alarmzustand und
alarmierte zudem ihre Luftstreitkräfte
in der DDR und Polen. »Topas« alias
Rainer Rupp informierte die Zentrale
und Berlin daraufhin Moskau, dass es
keinen nuklearen Überraschungsschlag
der NATO geben würde. Die Atom-
bomber wurden zurückbeordert, die
Katastrophe abgewendet.

Das Buch beschränkt sich nicht auf die
sensationellen Situationen, es liefert
eine informative Analyse mit vielen
unbekannten Details und Zusammen-
hängen und einem sehr aktuellen
Schlusskapitel.

PRESSEABTEILUNG
Neue Grünstraße 18
D-10179 Berlin
Telefon 030 / 23 80 91-13
Telefon 030 / 23 80 91-25
Telefon 030 / 23 80 91-16
Fax 030 / 23 80 91-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlag.de